

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MAILAND, 9. JANUAR 1773

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart an Maria Anna (Nannerl) Mozart
[BAUER/DEUTSCH, Nr. 277]

Mayland den 9^{ten} Jenner
1773.

5

Daß du von mir einen Posttag keinen Brief bekommen, wird der fehler an einem Postamt seyn, dann ich habe alle Posttäge richtig geschrieben, und ist dessfals alle Sorge unnötig, indem es leicht geschehen kann, daß ein Brief liegen bleibt. letztlich erhielt auch ich einen Brief von dir einen Post=tag später. Die *opera* gehet, Gott Lob, unvergleichlich gut, so, daß das theater täglich erstaunlich voll ist, da doch sonst die Leute in die erste *opera* nicht zahlreich kommen, wenn sie nicht sonderbaren Beyfall hat. täglich werden *Arien* wiederhohlt, und hat die *opera* nach der ersten *Sera* täglich aufgenommen und von tag zu tag mehr Beyfall erhalten, ja h: Graf *Castelbarco* hat meinem Sohne eine Goldene uhr mit einer schönen goldenen uhrkette verehrt, daran eine *Portchaise* und ein Laterne von Gold hängt. du kanst dich also in der *Portchaise* tragen lassen und der Bözlmaÿr kann leuchten.

10 Du schreibst nichts, daß S^c: D: der Fürst *Colloredo* in Wienn so gefährlich krank war. wir wissen es mehr als 8 täge hier, daß er zum sterben war; wir wissen aber auch, daß er nun etwas besser ist. Man wird es in Salzb: stille gehalten haben, um die Musiken und anstalten zu den *opern* nicht zu stöhren.

15 Ich bin verwundert, daß h: Leutgeb nicht eher von Salzb: abgereiset, wenn er schon einmahl solche Gedancken hatte. Noch ist kein Gedancken, daß ich von hier abreise; Es mag etwa Ende dieses Monats geschehen, denn wir wollen die *Composition* der zweÿten *opera* auch hören. Wir sind, Gott seÿ Gelobt, beÿde gesund. Mein Kopf ist auch seit geraumer Zeit in besserer Ordnung.

20 vor zweÿ tügen hat es angefangen ein wenig zu gefrieren und sind die schönsten Täge. h: von *Aste* und *Md.^{me}* h: von *Troger*, h: *Germani* und seine Frau und *Sgr: Maestro Misliwetschek* empfehlen sich. Alle wünschen euch zu sehen. h: *Gr: Castelbarco* hat mir absonderlich sein *Compt:* an euch aufgetragen. Wir empfehlen uns allen guten freunden und freundinen in und ausser dem Hause, Kissen euch viel 10000000 mahl und bin dein alter

Mzt manu propria.

Wie befindet sich h: Joseph Hagenauer? unsere Empf:an ihn.

35 [Nachschrift:]

wen du die *Madame d'aste* und h: Troger und h: und fr: *germani* siehest so bitte ich eine Empfehlung von mir auszurichten. von h: von schidenhofen, hefner und

ändern gute blut und beinner freünde und freündinen habe ich *complimenten* auszu-
richten, absonderlich von der frau hofkanzlerin. neües weis ich nichts als daß der graf
40 *saurau* dommdechant worden ist. *addio*.

[Nachschrift:]

Von florenz habe nachricht, das der Grosherzog mein schreiben erhalten, solches in
überlegung genommen, und uns nachricht geben wird, wir sind noch in guter hof-
nung.

45 [Adresse, Seite 4:]

À Madame

Madame Marie Anne

Mozart

à

50 *par Mantova*

Salzbourg

Insprugg.